

# Inhaltsverzeichnis

**Die Nonnen zu Kirchhofen** ..... 3



<<< zurück | **Volkssagen der Stadt Freiburg im Breisgau** | weiter >>>

## Die Nonnen zu Kirchhofen

Bei der Verbrennung Kirchhofens durch die **Schweden** wurde auch das Frauenkloster neben der Kirche angezündet. Zwei Nonnen flüchteten sich unter das Dach des Kirchturms, aber bald stand dieser ebenfalls in Flammen. Da riefen sie Maria um Hilfe an und gelobten ihr, wenn sie gerettet würden, die Gebeine ihrer vielen erschlagenen Mitbürger in einer Kapelle auf dem Gottesacker aufzusetzen. Sogleich erblickten sie auf dem Kirchhofe mitten unter den Feinden, die heilige Jungfrau, die ihre Schürze ausgebreitet hatte und ihnen winkte hineinzuspringen. Voll Zuversicht thaten sie es, eine nach der andern; sie blieben unversehrt und ungesehen und entkamen glücklich aus dem Dorfe. Erst nach sieben Jahren konnten sie dahin zurückkehren, wo sie auf dem Gottesacker die neugebaute Michelskapelle fanden. Ohne Säumen ließen sie nun die Gebeine der dreihundert Erschlagenen ausgraben und setzten sie in der Kapelle so schön auf, daß Jung und Alt sich daran erbaute.

Quelle: *Heinrich Schreiber, Die Volkssagen der Stadt Freiburg im Breisgau und ihrer Umgegend, Druck und Verlag von Fr. Xav. Wangler, 1. Auflage von 1867*

sagen, bernhardbaader, vsfreiburg, kirchhofen, stadtbrand, 30jährigerkrieg, schweden, hlgsmaria, siebenjahre, rettung, kirchenbau, gottesacker, v1

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:vsfreiburg38>

Last update: **2025/08/05 16:02**

